Nachbrenner

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **52 (1977)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

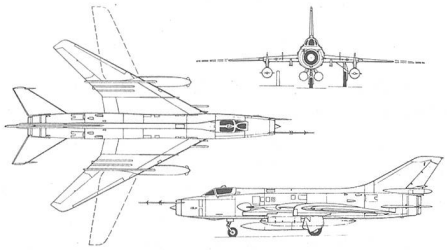
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

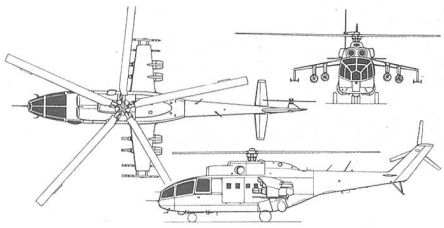
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MiG-23B Flogger D:
— Eine sechsläufige 30 oder 23 mm Gatling-Maschinenkanone unter dem Rumpf
— Bis zu 4,5 Tonnen fliegende und fallende Munition an drei Rumpf- und zwei Flügelstationen



Typ: Suchoj SU-17/20
NATO-Codenamen: Fitter C
Einsatzrollen:
— Luftnahunterstützung
— Gefechtsfeldabriegelung
Höchstgeschwindigkeit: Mach 1,6
Kampfmarschgeschwindigkeit: Mach 0,7
Aktionsradius
Tief-Tief-Tief: 250—400 km
Hoch-Tief-Hoch: 600—1000 km
Bewaffnung:
— Zwei 30 mm Maschinenkanonen in den Flügelwurzeln
— Bis zu 4 Tonnen fliegende und fallende Munition an zwei Rumpf- und vier Flügelstationen



Typ: MIL MI-24
NATO-Codenamen: HIND
Einsatzrollen:
— Bewaffnete Truppentransporte
— Feuerunterstützung von Luftlandeeinheiten und terrestrischen Kampfverbänden
— Panzerjagd
Höchstgeschwindigkeit: Mach 0,2
Kampfmarschgeschwindigkeit: Mach 0,18
Aktionsradius: 270 km
Bewaffnung:
— Ein 12,7 mm Bord-Maschinengewehr (?)
— Werfer für ungelenkte Raketen, Bomben und drahtgesteuerte Panzerabwehrlenkwaffen des Typs AT-3 Sagger an sechs Flügelstationen.

Nachbrenner

Grossbritannien gab das tragbare deutsch-französische Milan Panzerabwehrlenkwaffensystem der 2. Generation in Auftrag ● Die Kaiser Aerospace and Electronics Corp. wird das Blickfelddarstellungsgerät für den F-18 Jagdbomber der USN entwickeln ● Boeing offeriert eine Tankerversion der 737-200C Verkehrsmaschine ● Gemäss Angaben des israelischen Verteidigungsministers Shimon Peres entwickelt Israel ein Einmannraketensystem für einen nicht näher bezeichneten Verwendungszweck (Panzer- und/oder Fliegerabwehr?) ● Die deutsche Bundesluftwaffe wird vier auf der HFB-320 basierende Maschinen für die elektronische Kriegsführung erhalten ● Die erste mit der F-4G (modifizierte F-4E!) Advanced Wild Weasel Radarbekämpfungsmaschine ausgerüstete Staffel der USAF wird 1978 ihren Dienst aufnehmen ● Die portugiesische Luftwaffe gab bei Lockheed zwei C-130H Hercules Transporter in Auftrag ● Peru wird von der Sowjetunion rund 36 Suchoj SU-20 (Exportausführung der SU-17 Fitter C) kaufen ● Australien sucht einen Ersatz für die zurzeit bei der RAAF und RAN im Dienste stehenden Aermacchi 326H Schulflugzeuge ● Das Missile Command der US Army beauftragte Raytheon (Lenkwaffe/Starter) und Kollsman (Zielverfolgungs- und Lenkeinheit) mit der Reihenfertigung des leichten Einmann-Panzerabwehrlenkwaffensystems M47 Dragon ● Frankreich offerierte Indien die Lizenzproduktion des Mirage F.1 Waffensystems ● Die türkischen Luftstreitkräfte erhalten weitere 40 F-4E Jagdbomber und RF-4E Aufklärer sowie 300 radargeführte AIM-7 Sparrow Jagdraketen ● Marconi-Elliott wird rund 1000 Blickfelddarstellungseinheiten für die von der USAF, Belgien, Dänemark, den Niederlanden und Norwegen in Auftrag gegebenen F-16 Luftüberlegenheitsjäger liefern ● Bolivien bestellte bei Lockheed einen viermotorigen Transporter des Typs C-130H Hercules ● Die Hughes Aircraft Company wird die US Navy im Rahmen eines 21 Mio Dollar Auftrags mit 36 TRAM (Target Recognition and Attack Multi-Sensor) Kampfmittelleitanlagen für eine Verwendung mit dem A-6E Intruder Waffensystem beliefern ● Jordanien wird mit der finanziellen Unterstützung von Saudiarabien nun doch 14 Improved Hawk Fliegerabwehr-Lenkwaffenbatterien in den USA kaufen ● Aermacchi und Brasilien wollen gemeinsam ein MB.340 genanntes leichtes Erdkampfflugzeug entwickeln ● Hindustan Aeronautics entwickelte eine verbesserte Ausführung MK-H ihres zweisitzigen Schulflugzeugs HAL HJT-16 Mk.2 Kiran ● Österreich interessiert sich für eine Beschaffung von dreidimensionalen Plessey Radargeräten des Typs AR-3D ● Japan plant in den Jahren 1977 bis 1981 6 bis 15 Frühwarn- und Jägerleitflugzeuge des Musters E-2C Hawkeye von Grumman zu beschaffen ● Die Heil Avir Le Israel verfügt über zwei KC-130 Hercules Tanker ● Für Zieldarstellungsmissionen für terrestrische Fliegerabwehreinheiten bestellte die US Army bei der Beech Aircraft Corp. weitere 114 MQM-107A «Streaker»-Dronen (Beech Modell 1089) ● Charakteristische Merkmale der gegenwärtig in Entwicklung stehenden japanischen Luft-Schiff Lenkwaffe ASM-1: Sea Skimmer, Einsatzreichweite 30 bis 45 km, trägheitsgestützte Mitkursnavigation, Radarzielsuchverfahren für die Endanflugphase und Indienststellung in der ersten Hälfte der achtziger Jahre ● Im Rahmen der jüngsten Waffenlieferungen der USA an Israel erhält dieser Staat neben FAE-Brennstoff-Gaswolken Munition, FLIR Nachtzielgeräten für die BGM-71A TOW Pal und AH-1J Cobra Kampfhelikoptern auch Laserzielbeleuchter des Typs AN/AVQ-23 Pave Spike ● Die Armée de L'Air plant eine ständige Stärke von 450 Kampfflugzeugen ● ka

---

Unter die Lupe genommen

Cinceras Buch über die Subversion

«Unser Widerstand gegen die Subversion in der Schweiz» heisst das Mitte Januar im Athenaeum-Verlag Lugano erschienene Buch von Ernst Cincera. Auf über 220 Seiten beschreibt dieser seinen Kampf gegen Subversive und Wühler, die mit Schlagwörtern wie Demokratie, Humanität und Menschlichkeit ein irreales Zukunftsbild vorgaukeln. In einem ersten Teil schildert der Subversionsspezialist den mitternächtlichen Einbruch und die anschliessende Kampagne gegen ihn aus seiner Sicht. Im zweiten Teil erhält der Leser Einblick in das Subversivenmilieu in der Schweiz. Dort sind nach Cincera Originale von Anleitungen zur Herstellung von Molotow-Cocktails ebenso zu finden wie die privaten Fahndungslisten linksextremer Gruppen oder Aufforderungen dieser Kreise, Polizei und andere Beamte auch in ihrem Privatleben zu bespitzeln und diese Resultate den entsprechenden «Kollektiven» mitzuteilen. Im letzten Teil wirft Cincera der Presse, dem Fernsehen und insbesondere der SP vor, kritiklos die Trennungslinie zwischen Opposition und Subversion, zwischen demokratischer Kritik und antidemokratischer Agitation zu verwischen und es zu unterlassen, sich klar von Leuten zu distanzieren, die unsere Gesellschaftsordnung zerstören wollen.

Cincera ist es mit seinem Buch gelungen, Theorie und Taktik umstürzlerischer Gruppierungen illustrativ u. a. an seiner Auseinandersetzung mit dem Demokratischen Manifest aufzuzeigen. *Dieser aktuelle Aufhänger ermöglicht ihm einen klaren Brükkenschlag zum Leser.* Mit mehr als 50 Originaldokumenten belegt er seine Aussagen auf eindrückliche Art und Weise. Die sprachlichen Ausführungen sind klar und deutlich, seine Überlegungen und Gedankengänge leicht verständlich. Leider fehlt offenbar aus Zeitmangel ein Personen- und Sachregister.

Preis des Buches: 25.80.

Lt Christoph Schmitter, Biel